

Startschuss zur “Späten Lehre” für maxon Leute

Neuer Lehrgang für Erwachsene in Obwalden

maxon motor und der Kanton Obwalden lancieren ein Pionierprojekt im Bereich der beruflichen Grundbildung für Erwachsene. Acht Mitarbeiterinnen von maxon starten die Ausbildung zur Automatikmonteurinnen EFZ – und bilden die erste Klasse dieser Art.

Eine solche Berufsschulklasse ist schweizweit einmalig: Am Samstag, 25. August, haben acht Frauen ihre Ausbildung zur Automatikmonteurin EFZ am Berufs- und Weiterbildungszentrum in Sarnen OW gestartet. Sie alle sind älter als 25, nehmen ihre erste Ausbildung in Angriff und arbeiten seit mehreren Jahren in der Produktion des Obwaldner Unternehmens maxon motor.

Enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Berufsfachschule

Am Hauptsitz von maxon sind knapp die Hälfte der 1200 Beschäftigten in der Produktion von hochpräzisen Antrieben tätig. Da viele von ihnen keinen Berufsabschluss haben, sind die Bildungsverantwortlichen bei maxon auf die Idee eines speziellen Ausbildungsgangs gekommen. Das Obwaldner Amt für Berufsbildung hat das Potenzial für dieses Angebot erkannt, und gemeinsam wurde das Projekt "Berufliche Grundausbildung für Erwachsene für Automatikmonteurinnen EFZ" erarbeitet. Die Finanzierung erfolgt über Bund und Kanton.

Im Unterschied zur normalen Lehre besuchen die Teilnehmerinnen der Erwachsenenbildung nur jeweils samstags die Schule. Zusätzlich findet der allgemeinbildende Unterricht (ABU) am Mittwochabend via Skype statt. So können die Mitarbeiterinnen weiterhin ihr normales Arbeitspensum erfüllen und brauchen keine Lohneinbussen in Kauf zu nehmen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre, dann müssen die Teilnehmerinnen im Berufskundeunterricht dasselbe Qualifikationsverfahren bestehen wie Jugendliche der dreijährigen Ausbildung. Danach erhalten sie das eidgenössische Fähigkeitszeugnis EFZ.

Andere Industrieunternehmen sollen mitziehen

Die Pilotklasse besteht einzig aus maxon Mitarbeiterinnen, und das Unternehmen möchte das Angebot auch in den kommenden Jahren rege nutzen. «Wir sehen ein Potenzial von 100 bis 200 Personen», sagt Thomas Müller, Leiter Berufsbildung bei maxon. Alleine für den ersten Lehrgang hätten sich 25 Personen gemeldet. Allerdings steht die Ausbildung für Automatikmonteurinnen und Automatikmonteure allen Industrieunternehmen offen. Und das Potenzial ist vorhanden. Laut dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation besitzen rund 12 Prozent der Arbeitnehmer weder einen anerkannten Berufsabschluss noch einen Abschluss auf Sekundarstufe II. Thomas Müller sagt: «Wenn wir uns im Industriebereich schon über Fachkräftemangel beschweren, müssen wir auch etwas dagegen unternehmen.»



*Julljana Mitreska (links) und Merita Lluhani gehören zu den acht maxon Produktionsmitarbeiterinnen, die ihre Berufsausbildung zur Automatikmonteurin gestartet haben.
©maxon motor ag*

Was tun Automatikmonteur/-innen?

Automatikmonteur/-innen montieren, warten und reparieren elektrische Maschinen und Anlagen sowie elektronische Geräte: zum Beispiel Schaltschränke, Prüfgeräte und Elektromotoren. Je nach ihren Interessen und Fähigkeiten setzen sie den Schwerpunkt zum Beispiel auf die Fertigung von elektrischen Wicklungen, auf die Prüfung von Geräten oder auf die Inbetriebnahme und Instandhaltung von Maschinen.

Bei maxon liegt der Schwerpunkt in der Ausbildung der Automatikmonteur/-innen bei der Herstellung von Elektromotoren. Sie fertigen elektrische Wicklungen für Spulen, montieren Motoren und führen Probeläufe durch. Für den Bau elektrischer Steuerungen und Energieverteilungen beherrschen Automatikmonteur/-innen die nötigen Montage-, Verbindungs- und Verdrahtungstechniken. Sie nehmen fertig montierte Maschinen und Anlagen in Betrieb, prüfen diese und nehmen Einstellarbeiten vor. Bei der Fehlersuche und bei Funktionskontrollen an Maschinen und Anlagen setzen Automatikmonteur/-innen moderne Prüf- und Messinstrumente ein.

Weitere Informationen:

maxon motor ag

Headquarters
Medienstelle
Brünigstrasse 220
Postfach 263
CH-6072 Sachseln
Tel: +41 (41) 662 43 81
E-Mail: media@maxonmotor.com
Web: www.maxonmotor.com
Company Blog: www.drive.tech
Twitter: @maxonmotor

Amt für Berufsbildung AfB

Daniel Henggeler
Leiter Amt für Berufsbildung Stv.
Bildungs- und Kulturdepartement BKD
Grundacherweg 6
Postfach 1164
6061 Sarnen
Tel. 041 666 64 82
daniel.henggeler@ow.ch

Der Schweizer Spezialist für Qualitätsantriebe

Die Firma maxon motor entwickelt und baut bürstenbehaftete und bürstenlose DC-Motoren. Die Produktpalette umfasst zudem Getriebe, Encoder, Steuerungen sowie komplette mechatronische Systeme. maxon Antriebe werden überall eingesetzt, wo besonders hohe Anforderungen gestellt werden: etwa in den NASA-Rovern auf dem Mars, in chirurgischen Handgeräten, Humanoiden Robotern und präzisen Industrieanlagen. Um in diesem anspruchsvollen Markt vorne zu bleiben, investiert das Unternehmen einen grossen Teil des Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Weltweit beschäftigt maxon rund 2500 Mitarbeitende an neun Produktionsstandorten und ist in über 30 Ländern mit Vertriebsgesellschaften präsent.